

O Nachtigall wo schwebest
Canto ó Tenore con. 2. violini necess. & 3. Instrum. ad placitum

Textquelle: vermtl. Molitor selbst

Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Valentin Molitor (1637-1713)

Violine 1

Violine 2

Alto Viola

Tenore Viola

Basso o Viola

Cantus

Orgel

musicalion

klicken für mehr

6b 56

WIKIPEDIA

Valentin Molitor

Valentin Molitor (* 15. April 1637 in Rapperswil; † 4. Oktober 1713 in Weingarten) war ein Schweizer Komponist und Organist des Barock und Benediktiner.

Seinen ursprünglichen Namen Valentin Müller änderte er in die lateinische Form „Molitor“, als er 1656 in das Benediktinerkloster St. Gallen eintrat. Dort erhielt Molitor 1662 die Priesterweihe. Nachdem er in verschiedenen Klöstern als Lehrer und Organist gewirkt hatte, erhielt er 1683 die Stelle des Kantors im Kloster St. Gallen, wo er zwei Jahre später Kapellmeister wurde. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in der Abtei Weingarten in Württemberg.

Werke (Auswahl)

- „Directorium seu cantus et responsoria in processionibus ordinariis per annum“ (St. Gallen, 1692)
- „Odae genethliacae ad Christi cunas“, 1–3 Singstimmen, fünfstimmigen Chor und Streicher (Kempten, 1668)
- „Missa una cum tribus motettis in solemni translatione SS et martyrum“ (St. Gallen, 1681)
- „Epinicion marianum“ (St. Gallen, 1683)
- Die Kantaten „Amoena Quam Festivitas“ und „Nocte Lux Mundi Fuit Orta Mundo“ für 2 Soprane, 2 Violinen & B.c.
- „A solis ortus cardine“, Weihnachtskonzert für 2 Soprane, Bass, 2 Violinen & B.c.

④

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

1. O Nach - ti - gall wo schwe - best/ laß dich von dei - nem
 3. Fang an mit mir zu sin - gen/ er - heb_ dein_ lau - ten
 8. O Nach - ti - gall laß schal - len/ dein ed - le_ hel - le

Org.

(=Cantus)

43 56 43

musicalion

klicken für mehr

⑧

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

Orth/
Schall/
Stimm/

Org.

IV

b 6 5 b b6 56

11

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

Komb her von dem du le best/ ligt hie das e - wig
 Laß dich dein Gfi - der brin - gen/ in ar - men Hir - ten
 Dem Kind - lein zu ge - fal - len/ die gan - ze Welt mit

Org.

43 56 43

musicalion
 klicken für mehr

15

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

Wort/
 Stall/
 ihm/

Org.

76

18

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

Vor Lie - be will ver - schmach - ten/
 Dein Stimm - lein thu er - he - ben/
 Daß sie dir hel - fen zie - ren/

Org.

6

21

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

das zar - te Je - su - lein/
 zu dei - nes Her - ren Rast/
 das klei - ne Krip - pe - lein/

Org.

6 6 5 56 6

musicalion
 klicken für mehr

24

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

Die Welt wils_ doch nit_ ach - ten/
 Und mo - du - lier_ dem Le - ben/
 Lo - ben_ und_ ve - ne - ri - ren/

Org.

6 56

musicalion
 klicken für mehr

27

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vla.

Vc.

Cant.

drum ligts_ im Krip - pe - lein/ drumb ligts im Krip - pe - lein.
 von dem_ das Le - ben hast/ von dem das Le - ben hast.
 das schön - ste Je - su - lein/ das schön - ste Je - su - lein.

Org.

43 4 3

Tutti

1. 2. 3.



Cantus 1^{us}

Canto solo con. 2. vv. & 3. Instrum. ad libitum.

1. Nachtigall wo schwebest/ laß dich von deinem Dreß/
 2. O Nachtigall wo schwebest/ auff welchem Eder Raß/
 3. Gang an mit mir zu sin gen/ er heb dein Lauten Schall/
 4. O Nachtigall ge flos gen/ komb her zum Krippelein/
 5. Der prausend Wind durchtrint get/ dich Krippelein/
 6. O Nachtigall ge flos gen/ soll in das Ze rich Thalt/
 7. Von dem lein ler matt/
 8. O le Grün

1. Komb her von dem du le best/ ligt hie das ewig Wort/
 2. O Nachtigall wo le best/ wo ist dein Wintters Raß/
 3. Laß dich dein Gfi der brin gen/ in ar men Hir ten Stall/
 4. Mit deinem schall ge wo gen/ dein schön en Kin de lein/
 5. Vor Käl te schier ver sprin gen/ das jar te JE su lein/
 6. Und wir der vmb er ho ben/ schwing dich in di sen Stall/
 7. Von dem sie auch ge flos sen/ ein schön e Li ger starr/
 8. Dem Kindlein zu ge fal len/ die gan ze Welt mit ihm/

1. Vor lie be will verschmacheen/ das jar te JE su lein/
 2. Thu dei ne Sü gel schwin gen/ vom grü nen Pal men Spiß/
 3. Dein Grünlein thu er he ben/ zu dei nes Her ren Raß/
 4. Deim Schöpffer zu ge fal len/ mit dei ner hel len Stirn/
 5. Es thut ihn noch er hal ten/ der gros sen lie be Macht/
 6. Brin gende die schön e No sen/ so al ler Kälte frey/
 7. De deckt mir dei nē Gfi der/ vnd schön en Je der lein/
 8. Daß sie dir helf sen ge ren/ das lei ne Krippelein/

musicalion
klicken für mehr



1. Die Welt will doch nit ach ten/ deum liget im Krip pe lein/
 2. Kom her thu frö lich sin gen/ in dei nes Schöpfers Sitz
 3. Vnd mo du lie dem ze ben/ von dem das ze ben hast/
 4. Des rau hen Gli gers quallen/ dem zar ten JE su lein/
 5. Daß Er vors Win ters Gwaltē/ nie gank vnd gar verschmachē/
 6. Die dor ten seynd er sprossen/ blü end in Win ters Bett/
 7. Die Him me li sche Gli der/ des zar ten JE su lein/
 8. So ben vnd ve na ri ren, das schön ste JE su lein.

1. Drumb liget im Krip pe lein.
 2. In dei nes Schöpfers Sitz.
 3. Von dem das ze ben hast.
 4. Dem zar
 5. Nie g
 6. Blü e
 7. Des
 8. Das

musicalion
 klicken für mehr

Vollständiger Text zur eigenen Auswahl mit gesamter Cantus-Melodie

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [O Nachtigall wo schwebest](#)

Komponist: [Valentin Molitor](#)

Epoche: Barock

Thema: Advent / Weihnachten, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit (Kammer-)Orchester

Arrangement: Solo>Sop+[VI2+Vla2+Vc]+BC

Instrumentierung: Basso Continuo = BC (nummerierte Form)(1), Gesang Solo>Sopran(1), Viola (Bratsche) = Vla(2), Violine (Geige) = VI(2), Violoncello (Cello) = Vc(1)

Einzellied für Solosopran aus „Odae genethliacae ad Christi cunas“, für 1–3 Singstimmen, fünfstimmigen Chor und Streicher (Kempten, 1668).

Kann auch nur mit Orgel, 2 Violinen und Solostimme aufgeführt werden.